

# Selbst gebaute Boote und Volleyball

Quelle: SZ Beach-Volleyball: Mit dem Feld hat die Badi Messen eine neue Attraktion.  
Hansjörg Sahli



Der 40. Geburtstag der Badi sowie den erfolgreichen Abschluss des «Projekts LOS» (Langfristige Optimierung Schwimmbad) wurden am vergangenen Samstag gebührend zelebriert. Die Besucher waren vom neuen Aussehen des Freibads begeistert.

«Willkommen in der schönstegelegenen Badi des gesamten Mittellands.» Mit diesen Worten eröffnete Bernhard Jöhr, Präsident des Zweckverbands Schwimmbad Region Messen (ZSRM), am vergangenen Samstag das «Badifest 2009». Tatsächlich bietet das Schwimmbad - durch seine Lage auf einer Anhöhe oberhalb der Gemeinde - eine bemerkenswerte Aussicht auf das Limpachtal. Dank der landschaftlichen Umgestaltung im Rahmen der nun abgeschlossenen Renovation kann man diese neuerdings auch vom Schwimmbekken aus geniessen.

Doch auch Nichtschwimmer dürfen sich freuen: Der vordere Teil des Kinderbeckens wurde ebenfalls neu gemacht. Das Highlight der Badi-Renovation stellt jedoch das Beach-Volleyball-Feld dar. Der Wunsch nach diesem war bereits vor zehn Jahren geäussert worden. Nun hat es endlich geklappt: «Vor anderthalb Jahren, als die Planung für die Neugestaltung begann und klar war, dass sich ohnehin Baumaschinen auf dem Gelände befinden würden, hat man sich dann auch den Bau des Volleyballplatzes als konkretes Ziel vorgenommen», erzählt Philipp Schüpbach, Vizepräsident des Zweckverbands und Präsident des Organisationskomitees «Badifest 2009».

Neuer Look gefällt

Die neuen Besonderheiten des Schwimmbads kommen bei den Besuchern gut an. «Wir sind früher oft nach Fraubrunnen in die Badi gegangen, weil sie dort ein Beach-Volleyball-Feld haben. Jetzt ist hier auch eines», freuen sich etwa zwei Jungs. Die neue Bocciabahn gefällt

ihnen ebenfalls. «Dort war früher eine Minigolfanlage. Die haben wir zwar hin und wieder genutzt, sie hat aber nicht mehr besonders viel getaugt.»

«Die Renovation ist gelungen», findet auch ein älteres Ehepaar, das seit der Eröffnung am 29. Juni 1969 zu den Stammgästen der Badi zählt. «Man hat eine Modernisierung vorgenommen, die das Flair des Schwimmbads als Familienbadi nicht beeinträchtigt. Für uns hat das Bad an Wert gewonnen.» Die offenere landschaftliche Gestaltung begrüßen sie: «Der Bucheggberg ist so schön, den muss man nicht hinter Sträuchern verstecken.»

## Sport und Musik

Das Festprogramm ist abwechslungsreich. Erst steht ein Volleyballturnier auf dem neuen Feld an. Gleichzeitig findet ein Plauschspiel in fünf Disziplinen für Jung und Alt statt: Frisbee-Werfen, Slalom-Dribbling, Boccia, Tischtennis und Korbwerfen. Am späten Nachmittag wird ein Bootsrennen ausgetragen. «Sechs Gemeinden präsentieren ihre selbst gebauten Boote. In einem Parcours müssen sie durch das Schwimmbassin navigieren. Dabei wird die Zeit, aber auch der Stil bewertet», erzählt Schüpbach.

Derweil wird neben dem Volleyballplatz alles für die Party danach vorbereitet: Das «Sun Fun OpenAir» der Musikschule Bucheggberg unter der Leitung von Tony Castelluccio geht heuer schon zum siebten Mal über die Bühne - dieses Jahr aber erstmals in der Badi. «110 Schüler treten auf. Darunter auch vier Schülerbands», erklärt Castelluccio. Die Hauptacts sind «Blacksheep'z» und «Clean Heads», die mit eigenen Kompositionen aufwarten. Vorerst aber genießen die Musiker das (noch) schöne Badi-Wetter.